



# Konzeption und Umsetzung Messestand der Rhön GmbH

Auftraggeber:  
Rhön GmbH –  
Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement  
Rhönstraße 97  
97772 Wildflecken-Oberbach

Oberbach, 02.07.2026

## Inhalt

1.	Angaben zum Auftraggeber und Hintergrund der Ausschreibung.....	3
2.	Gegenstand der Ausschreibung.....	3
3.	Leistungsbeschreibung „Messestand Rhön GmbH“ .....	3
4.	Leistungsverzeichnis .....	6
5.	Zuschlagskriterien.....	8
6.	Vertragsbedingungen .....	8
7.	Sonstiges .....	9

## **1. Angaben zum Auftraggeber und Hintergrund der Ausschreibung**

Bei der Rhön handelt es sich um eine ca. 4.600 km<sup>2</sup> große Destination im Grenzgebiet von Bayern, Hessen und Thüringen. Der höchste Berg ist mit 950 m die Wasserkuppe, die auch gleichzeitig der höchste Berg Hessens ist. Auf bayerischer Seite befindet sich der Hotspot Kreuzberg mit 928 m und in der thüringischen Rhön der Ellenbogen. Mit den aktuellen Planungen rückt die Hohe Geba künftig ebenfalls verstärkt in den touristischen Fokus. Zudem verläuft das Grüne Band, das entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze entstand, über ca. 250 km durch die Rhön. Es bietet einzigartige Schutzräume für die Tier- und Pflanzenwelt. Im Jahr 1991 ernannte die UNESCO große Flächen der Rhön zum Biosphärenreservat. Die dadurch geschützte natürliche und kulturelle Vielfalt ist wichtiger Bestandteil der touristischen Vermarktung. Mit 2023 ca. 1,5 Mio. Ankünften, 4,9 Mio. Übernachtungen sowie zahlreichen Tagesgästen spielt der Wirtschaftsfaktor „Tourismus“ in der Rhön eine zentrale Rolle.

Mit dem Ziel, den Tourismus in der Rhön länderübergreifend zu bündeln und die Vermarktung der Destination noch enger mit den Themen Landschaft, Gastronomie und regionale Produkte zu verzahnen, wurde am 15.12.2016 die Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement – mit Sitz im Biosphärenzentrum Rhön „Haus der Schwarzen Berge“ in Wildflecken-Oberbach (Landkreis Bad Kissingen) gegründet.

Im Rahmen der Entwicklung eines bundesländerübergreifenden Destinationsmarketings 2018 wurden fünf Programmmarken herausgearbeitet, auf Basis derer die Markenerlebnisse der Rhön entwickelt werden: Wandern mit Weitblick, Gesundheit mit Weitsicht, Zentrum für Abenteurer, Heimat des Handwerks und der Kreativität und Die Kunst, Feste zu feiern. Bei der Sichtbarmachung der Markenerlebnisse bedient sich die Rhön GmbH Leitprodukten, welche die Rhön mit ihren Facetten und Werten optimal widerspiegeln und für Gäste erlebbar machen. Die drei Leitprodukte der Rhön GmbH sind: der Premiumwanderweg „DER HOCHRHÖNER“, der Sternepark Rhön und das Grüne Band.

## **2. Gegenstand der Ausschreibung**

Es soll ein detailliertes Messekonzept erstellt werden sowie die daraus resultierende messebauliche Realisierung eines modularen Messestandes nach dem Gestaltungskonzept „Die Rhön hautnah erleben: riechen – schmecken – fühlen – hören – sehen“ als repräsentatives Aushängeschild der Rhön GmbH. Ziel ist ein repräsentativer, multisensorischer Messeauftritt, der die Destination Rhön mit ihren Kernwerten Natur, Authentizität und Regionalität erlebbar macht und sich auf einer Standfläche von ca. 35 m<sup>2</sup> (7m x 5m) mit zwei offenen Seiten (variabel Eck- oder Kopfstand) sowie in verkleinerter Form auf kleineren Standflächen umsetzen lässt. Der Messestand soll das Profil der Destination Rhön – u. a. Sternepark Rhön, Wandern mit Weitblick, Heimat des Handwerks – authentisch, naturverbunden und multisensorisch erlebbar machen.

## **3. Leistungsbeschreibung „Messestand Rhön GmbH“**

### **a. Leistungsumfang**

#### **Konzeption & Design**

- Entwicklung eines standbezogenen Messekonzeptes auf Basis des Gestaltungskonzeptes „Die Rhön hautnah erleben: riechen – schmecken – fühlen – hören – sehen“
- Ausarbeitung von Entwurfsideen inkl. Berücksichtigung der CI-Vorgaben der Rhön GmbH
- Erstellung von mindestens einer, vorzugsweise mehreren Entwurfsvarianten mit 3D-Visualisierungen / Renderings (Gesamtstand, Perspektiven von Besucherführung, Deckenabhängung, Servicebereich)

## Planung

- Technische Ausführungs- und Werkplanung des Messestandes entsprechend den üblichen Vorgaben einschlägiger Messegesellschaften
- Erstellung der statisch relevanten Unterlagen (z. B. für Deckenabhängungen, höhere Wandkonstruktionen) entsprechend den üblichen Vorgaben einschlägiger Messegesellschaften
- Konzeption des Systems als modularer Standbau zur Wiederverwendung ggf. auch auf kleineren Standflächen (z. B. Segmentierung von Wandmodulen, flexibles Mobiliar)

## Produktion

Herstellung und Erstanlieferung aller Standbauelemente (Boden, Wände, Deckenabhängungen, Lagerraum, Servicebereich, Möbel, interaktive Elemente) in den geforderten Materialien und Qualitäten

## OPTIONAL: Betrieb und Lagerung für den Zeitraum von einem Jahr

- Aufbau, Endmontage, funktionsfertige Übergabe und Standabnahme mit der Rhön GmbH
- Technische Betreuung während drei Messen (z. B. Funktionskontrolle Medientechnik, Behebung kleinerer Mängel)
- Transport aller Bauteile zur Messe sowie Rücktransport nach Messeschluss
- Demontage des Messestandes nach Messeende
- Einlagerung der wiederverwendbaren Standbauteile, Grafiken und Medientechnik
- Abstimmung mit der jeweiligen Messegesellschaft (z. B. zu Bauhöhen, Hängepunkten, Fluchtwegen, Elektroanschlüssen)

### b. Gestalterische Anforderungen

- Orientierung an dem Corporate Designs der Rhön GmbH (Logo, Farbwelt, Typografie), gleichzeitig Offenheit für kreative und innovative Gestaltungsvorschläge mit hohem gestalterischem Freiraum
- Stil: authentisch, naturverbunden, „rustikal-edel“, modern-reduziert (kein „altbackener Hüttenlook“), einladend und heimelig
- Materialien: Einsatz echter Naturmaterialien wie Naturholz, Rhöner Bergwiesen-Heu, Schafwolle, Basalt, Moose & Farne, frische Pflanzen, Glas/Plexiglas
- Farbwelt: harmonische, natürliche Farben; warme Lichtakzente, ggf. blaue /dunkle Horizonte für Sternenspark-Themen
- Multisensorik: Riechen–Fühlen–Schmecken–Sehen–Hören durch Kombination aus Heu-Duft, haptischen Materialien, Verkostungsangeboten, visuellen Inszenierungen und Klangkulisse
- Botschaften im Raum: räumliche Inszenierung der Themen „Sternenspark Rhön“, „Wandern mit Weitblick“ und „Heimat des Handwerks“

### c. Funktionale Anforderungen

- Empfangsbereich / Haupt-Counter als zentrale Anlaufstelle, mit Stauraum und Stromanschluss.
- Zwei Neben-Counter für Mitaussteller optional einsetzbar, jeweils mit Möglichkeit zur spezifischen Gestaltung (z. B. Monitor für Logos/Bilder), bei gleichzeitig einheitlichem Gesamterscheinungsbild., Counter abschließbar inkl. Stauraum
- Präsentationsflächen für Broschüren, Publikationen, Karten, sowie optionale Präsentationsmöglichkeit für Produkte und Exponate in Nähe der Counter (optional einsetzbar)

- Medientechnikflächen für Screens / LED-Wände (z. B. Videos, Sternenpark-Visualisierung, Wandererlebnisse, Weitblicke)
- Lagerraum ca. 10 m<sup>2</sup>, optisch „unsichtbar“ integriert, mit Regalen (zur Orientierung: ca. 5 m Länge, ca. 2 m Höhe), großem Tisch, Spültisch/Küchenzeile, Müllentsorgung, Garderobe, Stauraum und Platz für Geräte (Industrie-Staubsauger, Kaffeeautomat, Wasserkocher, großer Kühlschrank)
- Barrierefreie Gestaltung der Zugänge und Präsentationsbereiche, soweit messebaulich möglich

#### **d. Technische Anforderungen**

- Planung und Ausführung aller notwendigen Stromanschlüsse, Verteilungen und Sicherungen für Licht, Medientechnik und Servicebereich, inkl. Berücksichtigung der üblichen Vorgaben einschlägiger Messegesellschaften
- Beleuchtung: einladende, warme Lichtstimmung, differenziertes Lichtkonzept mit Akzentuierung der Themenbereiche, Selfiepoint-taugliche Lichtverhältnisse
- Medientechnik: Integration von Displays/Screens, optional LED-Wänden, Audio-Systemen sowie ggf. interaktiven Systemen (Touch), inklusive Verkabelung und Halterungen
- Statik: Nachweis der Tragfähigkeit insbesondere für hohe Wände (3–4 m) und Deckenabhängungen (z. B. transluzente Stoffwellen, Eyecatcher). Die entsprechenden Unterlagen sind gemäß den üblichen Vorgaben einschlägiger Messegesellschaften vorzulegen
- Einhaltung sämtlicher einschlägiger Messévorschriften (Bauhöhen, Abstandsflächen, Fluchtwege, Brandschutz, Hängepunkte, Belastungen)

#### **e. Materialien & Qualität**

- Verwendung überwiegend langlebiger Materialien (z. B. wiederverwendbare Systembauteile, Naturmaterialien)
- Modularität des Systems zur Wiederverwendung und Anpassung an unterschiedliche Standgrößen und -situationen
- Einhaltung der relevanten Brandschutzanforderungen (z. B. schwer entflammbare Materialien)
- Hochwertige Verarbeitung und robuste Ausführung aller Bauteile, insbesondere im Servicebereich (Industriequalität für Geräte und stark frequentierte Elemente)
- Einbindung von heimischen Materialien und authentischen Ausstattungselementen (z. B. Holzcounter mit geschnitzten Elementen)
- Konzeption zur Mehrfachnutzung des Standes und zur Nachnutzung von Naturmaterialien (z. B. modulare Grafiken)

#### **f. Standlayout und Besucherführung**

- Grundfläche: 35 m<sup>2</sup>, zwei offene Seiten, klare Besucherführung vom Eingang über Hauptthemenbereiche hin zu Service- und Beratungszonen
- Rückwände mit ca. 3–4 m Höhe zur Präsentation großformatiger Grafiken und zur räumlichen Zonierung
- Thematische Zonen im Stand:
  - „Sternenpark Rhön“ (dunklere, atmosphärische Inszenierung mit Lichtakzenten und Himmelsmotiven),
  - „Wandern mit Weitblick“ (Weite, Panoramagraphiken, ggf. Karte/Video des Grünen Bandes),
  - „Heimat des Handwerks“ (Präsentation regionaler Produkte, ggf. Verkostungen mit regionalen Partnern)

- Integration eines Blickfangs (z. B. typische Rhöner Holzbank mit Wegweiser) und Einbindung der bereits vorhandenen zwei Rhönschafe als wiederkehrende Standmotive
- Planung eines Selfiepoints (z. B. mit Rhönschafen oder Sternenparkmotiv) zur Verlängerung der Reichweite in sozialen Medien (Hashtag)

#### **g. Service- und Erlebnisbereiche**

- Haupt-Counter mit ausreichend Arbeitsfläche, Stauraum, Stromversorgung, geeignet für Beratungsgespräche und Informationsausgabe
- Zwei Neben-Counter für Mitaussteller mit individuell beispielbaren Elementen, dabei Einhaltung eines einheitlichen Gesamtauftritts
- Erlebnis- und Aktivierungsangebote, z. B. Heukissen-Workshop, Verkostung von Heu-Limonade und anderen regionalen Produkten, Selfiepoint mit Rhönschafen
- Integration eines stimmigen Audio-Konzeptes (Bluetooth-Lautsprecher, dezente Klangkulisse) sowie eines Duftkonzeptes (Heuduft) zur multisensorischen Verstärkung

#### **Leistungszeitraum**

Die Erstellung der geforderten Leistungen ist bis 31.12.2026 ab Zuschlagserteilung abzuleisten.

Der Auftragnehmer stimmt bei Projektstart den detaillierten Zeitplan mit dem Auftraggeber ab.

- Projektablauf
- Festlegung aller Termine
- Korrekturschleifen
- Finale Abnahme
- Verfügbarkeiten der Teammitglieder

**Spätestes Datum der Rechnungsstellung ist der 14.12.2026.**

#### **4. Leistungsverzeichnis**

Das von den Bietern auszufüllende Leistungsverzeichnis sollte mindestens folgende Gliederung aufweisen:

##### **1. Allgemeine Angaben**

- Bieter, Ansprechpartner, Kontaktdaten.

##### **2. Positionen (Beispielgliederung)**

###### **2.1 Konzept & Planung**

- Entwicklung Gestaltungskonzept
- Entwurfsvarianten
- 3D-Visualisierung / Renderings
- Technische Planung / Werkplanung

###### **2.2 Standbau (Konstruktion)**

- Boden (z. B. Holz, Teppich, Vinyl etc.)
- Wände / Trennwände (Material, Höhe, Oberfläche)
- Deckenabhängungen / Traversen
- Lagerraum

###### **2.3 Oberflächen & Gestaltung**

- Lackierungen / Beschichtungen

- Grafiken / Drucke (m²)
- Beschriftungen / Logos
- Lichtkonzept inkl. Leuchtmitteln

#### **2.4 Möbel & Ausstattung**

- Theken / Counter
- Tische, Stühle
- Präsentationsmöbel

#### **2.5 Medientechnik**

- Displays / Screens (Größe, Anzahl)
- LED-Wände
- Audio-Systeme
- Interaktive Systeme (Touch, etc.)
- Verkabelung

#### **2.6 Elektro & Technik**

- Stromanschlüsse
- Verteilungen
- Beleuchtung (Spots, Strahler)
- Installation & Abnahme

#### **2.7 Grafikproduktion**

- Druckdatenaufbereitung
- Produktion von Grafiken
- Montage / Demontage

#### **2.8 Besondere Anforderungen**

- wiederverwendbare Systeme
- Qualität / Hochwertigkeit
- Corporate Design
- Barrierefreiheit

Für jede Position sind Menge, Einheit, Einzelpreis und Gesamtpreis auszuweisen.

#### **Mit dem Angebot müssen eingereicht werden:**

Mit dem Angebot sind mindestens folgende Unterlagen einzureichen:

- Visualisierung und Ideenbeschreibung der Aufmerksamkeitszone des Messestands der Rhön GmbH
- Drei Referenzen zu vergleichbaren Messeprojekten (inkl. Referenzbilder / Moodboards)
  - Bei ähnlichen Anforderungen
  - 3D-Visualisierungen / Renderings (Gesamtansicht, perspektivische Ansichten, Detailansichten wesentlicher Elemente)
  - Material- und Ausstattungsbeschreibung (inkl. Angaben zur Wiederverwendbarkeit)
- Detailliertes Leistungsverzeichnis mit Positionsnummer, Leistungsbeschreibung, Menge, Einheit, Einzelpreis und Gesamtpreis gemäß Gliederung unter Ziffer 3
- Zeitplan mit Darstellung der Meilensteine von Konzeptphase bis Messeauftritt (inkl. Korrekturschleifen)

Bei Einreichung der Komponente Punkt 3a: Betrieb und Lagerung für den Zeitraum von einem Jahr:

- Transport aller Bauteile zur Messe sowie Rücktransport nach Messeschluss, Einlagerung der wiederverwendbaren Standbauteile, Grafiken und Medientechnik für ein Jahr und 3 Messen pro Jahr (optional, separat ausgewiesen)

## 5. Zuschlagskriterien

Für die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung werden folgende Zuschlagskriterien mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt:

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Bewertung des Zuschlagskriteriums nach Punkten
<b>Konzeptqualität</b> / strategische und gestalterische Umsetzung des Messekonzeptes „Die 5 Sinne der Rhön“, kreative Ideen zur modernen Darstellung der Rhön, Besucherlenkung, Einsatz regionaler Materialien und Produkte und zur multisensorischen Erlebbarkeit der Destination (z. B. Heu-Inszenierung, Sternepark, Wandern mit Weitblick, Heimat des Handwerks).	70 %	0 Punkte: mangelhafte Konzeptumsetzung, schlechte Realisierbarkeit und Qualität der dargestellten Leistung 1 Punkt: ausreichende Konzeptumsetzung, geringe Realisierbarkeit und Qualität der dargestellten Leistung 2 Punkte: gute Konzeptumsetzung, mittlere Realisierbarkeit und Qualität der dargestellten Leistung 3 Punkte: sehr gute Konzeptumsetzung, gute Realisierbarkeit und Qualität der dargestellten Leistung 4 Punkte: hervorragende Konzeptumsetzung, sehr gute Realisierbarkeit und Qualität der dargestellten Leistung
Der Angebotspreis wird nach der hier dargestellten Staffelung bewertet:		
<b>Preis (netto)</b> Ohne optionale Komponente	30 %	0 Punkte: über 47.740,00 EUR 1 Punkt: 44.846,00 bis 47.739,99 EUR 2 Punkte: 41.953,00 bis 44.845,99 EUR 3 Punkte: 39.060,00 bis 41.952,99 EUR 4 Punkte: bis 39.059,99 EUR

Der Auftraggeber behält sich vor, bei wertungsgleichen Angeboten das Los entscheiden zu lassen.

## 6. Vertragsbedingungen

Grundlage des Vertrages sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen – Teil B (VOL/B). Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Liefer-, Vertrags- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers sind nicht Vertragsbestandteil.

### Übertragung der Nutzungsrechte

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das ausschließliche, dauerhafte, zeitlich und räumlich unbeschränkte, unwiderrufliche und unkündbare Nutzungsrecht an allen im Rahmen dieses Vertrages erstellten bzw. überlassenen, urheberrechtlich schutzfähigen Arbeitsergebnissen („Werke“) ein. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Werke gewerblich und nicht gewerblich zu nutzen, sowie sämtliche eingeräumten Nutzungsrechte an Dritte zu übertragen. Dies gilt zugleich für das Recht Unterlizenzen einzuräumen. Der Auftragnehmer verzichtet unbefristet auf die Ausübung des Urheberbenennungsrechts.



Insbesondere räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber das Recht ein, die Werke zu vervielfältigen, öffentlich zugänglich zu machen und zu verbreiten. Ferner das Recht der öffentlichen Wiedergabe und das Vorführungsrecht, das Bearbeitungsrecht, d.h. das Recht die Werke selbst oder durch Dritte, beliebig umzugestalten und zu bearbeiten, insbesondere zum Zwecke der Einbindung in Medien der Rhön GmbH oder Dritter. Der Auftraggeber erhält das Recht der ausschnittswisen Benutzung der Werke und zur Benutzung in Verbindung mit anderen Werken.

Der Auftragnehmer versichert, dass er Urheber der Werke ist. Der Auftragnehmer garantiert, dass er uneingeschränkt und frei von den Rechten Dritter berechtigt ist über die genannten Rechte zu verfügen und über die eingeräumten Rechte nicht bereits, weder ganz noch teilweise verfügt hat bzw. noch in Zukunft verfügen wird.

Erlangt der Auftragnehmer Kenntnis von Umständen, die die Annahme einer Verletzung von Rechten Dritter rechtfertigen, wird er den Auftraggeber über diese Umstände unverzüglich unterrichten und ggf. die Werke in entsprechender Form kostenfrei anpassen und den Auftraggeber bei der Abwehr von Ansprüchen Dritter unterstützen.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen Dritter wegen der Verletzung von Rechten an den Werken frei. Dies umfasst zugleich angemessene der Kosten der Rechtsverteidigung. Eigene Maßnahmen des Auftragnehmers hat dieser mit dem Auftraggeber abzustimmen.

## **7. Sonstiges**

Die Abwicklung erfolgt analog des Thüringer Gesetzes über die Vergabe öffentlicher Aufträge (ThürVgG) – demnach gilt die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO). Entsprechende Regularien sind einzuhalten.

Oberbach, den 02. Juli 2026



Johannes Metz  
Geschäftsführer